

Waldenmillen am Stink
 der einzelnen Gattungen genaue Erkündigung
 eingezogen werden.
 Das sämtliche Holz muß gesund, gerade,
 kantig, beschlagen und splintfrei, auch möglichst
 astlos seyn. Mangelhafte Stücke werden nicht
 angenommen, auch nicht zu ermäßigtem Preis.
 Die Lieferung der Schwellen, welche als-
 bald begonnen werden kann, muß bis
31. März 1861
 vollendet seyn.
 Wer unter den vorstehenden Bedingungen
 sich an dieser Schwellenlieferung betheiligen
 will, hat sein Angebot unter genauer Angabe
 der Zahl der von jeder Sorte zu liefernden
 Stücke, sowie des Preises, hierfür pro Cubit-
 fuß, und der Ablieferungsstation spätestens bis
Freitag den 31. August d. J.
Mittags 12 Uhr
 auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle
 versiegelt mit der Aufschrift
**„Angebot zur Lieferung von eichenen
 Schwellen für die neuen Bahnlilien“**
 einzureichen.
 Jeder Offerent ist an sein Offert gebunden
 im Falle ihm die Lieferung binnen 3 Wochen

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei
 Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.
 Unsichere Käuferlustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Auffreiß-Verhandlung
 mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekannt- machung (die wie vielfach).	Tag des Auffreiß.
des Verkaufs-Gegenstandes.					
Gottlob Schöber, Weber.	Die Hälfte an 24, 4 Rth. Einem 3stöckig- ten Wohnhaus an der Hauptstraße bei der Kirche mit gewölbtem Keller und Bäckerei- Feuerstätte, neben Kaufmann Meyer und Seckler Ziegler und an 13, 1 Rth. Hof- raum dazwischen.	2000 fl.	Gemeinderath E. D. Schmid.	Erste.	Montag den 10. Septbr. Nachmittags 2 Uhr.

Privat-Anzeigen.
 Schorndorf.
 Ich bin genehmigt mein Baumgut
 im Hungerbühl 2³/₄ M. 14, 3 Rth.
 neben dem Feldweg und Chr. Fried.
 Bühler sammt dem reichen Obst- und
 Dehnd-Ertrag zu verkaufen, und ist
 die Auffreiß-Verhandlung am Mon-
 tag den 27. August Nachmittags 2
 Uhr auf dem Rathhaus, wozu die
 Liebhaber eingeladen werden.
 Den 22. August 1860.
 Dr. Faber, Oberamtsarzt.

vom Schluß des Submissionsstermins an ge-
 rechnet übertragen wird.
 Den 14. August 1860.
 K. Eisenbahnbau-Kommission.
Schwarz.

**Aufforderung zum Erbschafts-
 Antritt.**
 Dem im Jahr 1816 nach Amerika ausge-
 wanderten Jakob Hellerich von Beutelsbach
 fiel auf Absterben seiner Schwester Anna Maria
 Hellerich von Beutelsbach eine Erbschaft von
 42 fl. 9 kr. zu. Da sein Aufenthaltsort dies-
 seits unbekannt ist, so wird derselbe, — be-
 ziehungsweise seine Nachkommen — in Folge
 waisengerichtlichen Beschlusses aufgefordert, sich
 über den Erbschafts-Antritt binnen
 einem Jahre
 zu erklären, widrigenfalls nach Ablauf dieser
 Frist die Erbschaft den nächstberechtigten Er-
 ben der Erblasserin zugetheilt würde.
 Den 22. August 1860.
 K. Amtsnotariat.
Fischer.

Schorndorf.
Mostpresse-Verkauf.
 Eine neue doppelte Mostpresse sammt Trog
 und Stein hat zu verkaufen
 Heint. Entenmann, Küfer.
(Haus-Verkauf.)
 Ich bin Willens mein halbes Wohnhaus
 auf dem Dörsenberg aus freier Hand zu
 verkaufen. Dasselbe hat Scheuer, Stallung
 und einen guten gewölbten Keller.
 Liebhaber können es täglich einsehen und einen
 Kauf mit mir abschließen.
 Andreas Kappelmann.

Schorndorf.
(Haus-Verkauf.)
 Das Schulmeister Fischer'sche Haus in der
 Höllgasse ist um 475 fl. angekauft und kommt
 nächsten Montag, den 27. August, Nach-
 mittags 2 Uhr auf dem Rathhaus hier in öffentli-
 chen Auffreiß.

G. Maier, Tuchmacher hat in seinem
 Haus in der Vorstadt ein Logis zu ver-
 miethen.

280 fl., 250 fl. und 250 fl.
 Pfliegchastsgeld sind sogleich zu haben
 bei
 Johannes Walch,
 Metzgermeister.

Das Bäcker Hinderer'sche Baumgut im Kommen-
 berg ist sammt dem Ertrag um 500 fl. angekauft,
 und kommt am Montag den 27. des Nachmittags
 2 Uhr auf dem Rathhaus in Auffreiß.

Am nächsten Dienstag den 28. des Nach-
 mittags 2 Uhr verkauft Stadt-Baumeister
 Schempy auf dem jungen Baumwasen das
 auf dem Buchhalter Huber'schen Allmandtheil
 erwachsene Obst im öffentl. Auffreiß.

Grumbach.
 Aus der Verlassenschafts-Masse
 des + Dr. Reinsfelder von Buch ist
 das schon längere Zeit angebotene
 hiesige Anwesen, taxirt zu 6000 fl.
 nunmehr zu 4600 fl. angekauft und kommt am
 Samstag den 1. September,
 Nachmittags 2 Uhr
 auf dem Rathhause in Grumbach in Auffreiß.

Dasselbe besteht in:
 einem 1stod. Wohnhaus mitten im Dorfe, ent-
 haltend: 1 gewölbten Keller, 1 Remise, 3
 Holzställe, 1 Pferdestall, 16 Zimmer (dar-
 unter 6 heizbare), 2 Küchen, 2 Speisekam-
 mern;
 einer 1stod. Scheuer mit Gartenjaal und
 2 Zimmern;
 einem geräumigen Waschkhaus.
 17, 4 Rth. Blumengarten neben und ca.
 1/2 Aemüsegarten vor dem Wohngebäude.
 Gegenüber ein großer gewölbter Keller mit
 145 Eimer weingrünen Fässern.

Das Ganze eignet sich durch seine freund-
 liche Lage und solide gute Bauart zu einem
 angenehmen Landhause für Herrschaften.
 Etwaige weitere Liebhaber können von den
 Realitäten täglich Einsicht nehmen und mit
 Kaufmann C. G. Kopper oder dem Masse-
 Verwalter Schaal in Schorndorf in Unter-
 handlung treten.

Heßbad.
 Ich habe 2 Obstmahltröge 13--14' lang,
 mittlerer Größe und ein Presse mit einer
 Spindel sämtlich noch in ganz gutem Zu-
 stande zu verkaufen.
 David Frits, Färber.

Zimmerleute-Gesuch.
 25--30 tüchtige Zimmer-Gesellen finden

am Bahnhof Waiblingen sogleich dauernde
 Beschäftigung, bei einem Tagelohn von 1 fl.
 12 kr. bis 1 fl. 24 kr., oder bei Afford bis
 zu 2 fl.

Murhardt.
Guts-Verkauf.
 Der Unterzeichnete ist beauftragt,
 ein in Mannenberg, Gemeinde Nu-
 dersberg Dants Welzheim gelege-
 nes Hofgut um billigen Preis zu
 verkaufen. Dasselbe besteht aus: 1 Wohn-
 haus und Scheuer unter 1 Dach, 1 Ausding-
 haus, worunter ein vorzüglicher Keller; so-
 dann 26 Morgen Gras- und Baumgärten,
 Wiesen, Aekern und Waldungen. Die Güter
 liegen auf dem besten Theil der Markung
 Mannenberg und sind besonders viele trag-
 fähige Bäume vorhanden. Der Hof war seit
 Jahren verpachtet. Die Pachtzeit läuft an
 Martini d. J. ab. Nähere Auskunft ertheilt
 auf frankirte Anfragen
 Commissionair Heinrich.

Nächsten Sonntag haben
Packtag
 Heller. Heß. Johs. Daimler.

Verschiedenes.

Vetersburg, 8. August. Eine eigenthümliche
 Schlacht hat, wie die „N. B.“ erzählt, am 2. Juli
 in Bessarabien stattgefunden. An derselben waren
 von der einen Seite 20,000 Leute nebst drei Com-
 pagnien Soldaten, von der andern Seite aber eine
 Heuschreckenarmee betheiligt. Nachdem fast alle Hei-
 jareden im Bessarabischen in einigen Kreisen vertilgt
 waren, langte eine ungeheure Masse in dieser Ge-
 gend und dem Gouvernement Cherson an. Diese
 Masse, sich über Bessarabien verbreitend, nahm eine
 Ausdehnung von 60 Werst Länge und 20 Werst
 Breite (7 Werst = 1 deutsche Meile) ein; am 28.
 Juni zog die Heuschrecke über den Dniepr und ver-
 breitete sich in einer Länge von 8 Werst am Fluß
 hin. Am folgenden Tage gelangte die Masse an
 die bessarabische Küste und ließ sich rasch auf die
 Wälder und Fischereistellen nieder. Schnell hatten
 sich gegen 10,000 Menschen versammelt, welche eine
 Vertheidigungslinie von 15 Werst Ausdehnung bil-
 deten. Dazu kamen noch die drei genannten Com-
 pagnien, um dem versammelten Volk Hilfe zu lei-
 sten. Auf einer andern Vertheidigungslinie waren
 9000 Menschen aufgestellt. Alle diese Leute, auf
 Befehl zusammen gekommen, vertilgten die Hei-
 schrecke bis zum 12. Juli. Ob damit jedoch die
 Heuschrecken gänzlich vernichtet wurden, ist noch zwei-
 felhaft, denn nach einigen Nachrichten haben sie die
 Vertheidigungslinie durchbrochen und sich ins Innere
 von Bessarabien begeben. — Auch in Odessa und der
 Umgegend hat sich die Zugheuschrecke gezeigt. Außer-
 dem hat in Odessa's Umgebung eine Schmetterlings-
 art, der Distelfalter (papilio cardui) in solcher Masse
 geschwärmt, daß sie die Sonne verdunkelten. (S. T.)

Frankfurt, 17. Aug. Vorgestern Abend wurde die Mitternacht eines hiesigen jüdischen Bankiers, eine angebliche Gräfin Wery, wegen großartigen Schildden verhaftet. Dieselbe wohnte im „Holländischen Hof“ und fuhr nur vierspännig in der Stadt herum. Dieselbe wurde bereits in Baden-Baden und kürzlich noch in Wiesbaden ausgewiesen. Der Bankier soll ein Vermögen von über 100,000 fl. durchgebracht haben und auf den Rath seiner Brüder zeitweilig sich von hier weg-begeben haben. Der berühmte Taschendieb Adolph Jacob aus Orleans, welcher zur Zeit der badischen Fürsten-Zusammenkunft die Thnen gemeldet sehr bedeutenden Diebstahle ausgeführt hatte, und bei einem weiteren Diebstahle auf einem rheinischen Dampfschiffe in Diebich Ende Juni verhaftet wurde, ist gestern früh 4 Uhr in dem Gefängnis zu Wiesbaden durchgegangen. Bis heute war es noch nicht gelungen, denselben wieder habhaft zu werden. (H. T.)

Wien, 14. Aug. Die „Desterr. Ztg.“ bemerkt heute: „Während an der Donau freundlicher Bederkang erblüht, erschallt eine Todesbotschaft von den Ufern der Adria her, den Mord eines Mannes meldend, der viel von sich sprechen machte, der bei dem Wechselfall der Geschicke hätte berufen seyn können, eine Rolle zu spielen in den Ereignissen des Orients. Danilo, Oberhaupt der Montenegroer, ist in Cat-taro erschossen worden. Der Thäter ist ein Sohn eines Stammes, ein wilder Bergbewohner. Rache hat die Mordwaffe wahrscheinlich dem Verbrecher in die Hand gegeben, welcher der Sohn eines Volkes und Landes ist, in dem der Muth über erfahrene Unbill durch Blut geföhnt wird. Wer er sey, was ihn zur That verleitet, wird das Gericht herausstellen, das wahrscheinlich vor einem österreichischen Tribunal über den Mörder gehalten werden wird. Die That ist auf österreichischem Boden verübt worden und soll nach österreichischem Recht und Gesetz geahndet werden. Es wird erforderlich und erspriesslich seyn, das Öffentlich über den Mörder zu Gerichte gesprochen wird, damit die Nachbarn kommen und hören, welche Motive den Verbrecher leiteten, und welche Vorgänge das Verbrechen zur Folge hatten. Der Fürst selbst war in seinem Lande nichts weniger als beliebt. Ein starke Partei seiner Gegner lebt in der Mitte des Bergvolkes. Mehrere unter den Angehörigen seines Stammes sind in die Verbannung geschickt worden. Er hinterläßt als Erben einen unmündigen etwa zwei Jahre alten Sohn.“ (H. T.)

Zürich, 17. Aug. Gestern Abend 5 Uhr ist

Hr. Dr. Heinrich Simon aus Breslau im Wallensee ertrunken. Ueber die Details dieses traurigen Ereignisses haben wir zur Stunde noch keine Mittheilung. Dr. Heinrich Simon war einer der hervorragendsten und angesehensten Führer der deutschen Bewegung von 1848; er wurde 1849 vom Stuttgarter Rumpfparlament in die deutsche Regentenschaft gewählt und lebte seither als Flüchtling in Zürich. (Zürich. Z.)

Zürich, 19. Aug. Die Mittheilung über die näheren Umstände beim Tode Heinrich Simons bedarf insofern einer Berichtigung, als derselbe beim Baden nicht unter den Kahn hindurch, sondern um denselben herumgeschwommen ist, daher auch nicht durch den von einer plötzlichen Welle gehobenen Kahn getroffen werden konnte, sondern allem Vermüthen nach von einem Nervenschlag befallen wurde, indem nach Aussage des Schiffers der Kopf plötzlich auf die Brust sank, worauf der Schwimmer sofort in der Tiefe versank. Noch kurz zuvor hatte er sich heiter mit dem Schiffer unterhalten und vorher in gleicher Stimmung das Mittagmahl bestellt, wovon er vom Baden zurückgekehrt seyn würde. (Allg. Z.)

Schorndorf. Fahrniß-Verkauf.
In der Wohnung des Bäckers Fezer dach hier wird Dienstag den 28. August von Morgens 8 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

Feinwand, Betten, Zinn-, Kupfer- und Eisengeschirr, Schreinwerk, worunter Kästen, Tafeln, Stühle, Bettladen, ein vollständiger Bäcker-Handwerkszeug mit Dielen und eine Backmühle und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Schorndorf. Fruchtmarkt am 21. August 1860.

Getreidegattungen.	Zahl der verkauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.	
		fl.	fr.
Kernen	142 1/4	7	38
Dinkel	140	4	45
Wicken			

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. W. Mayer.

Resultat des Fruchtmarkts am 21. August 1860.

Frucht-gattungen.	Mittleres Gewicht von						Durchschnittlicher Erlös von										
	einem Scheffel.			einem Simri.			einem Scheffel.			einem Simri.							
	besser	mittlerer	geringer	besser	mittlerer	geringer	besser	mittlerer	geringer	besser	mittlerer	geringer					
Kernen	272	268	266	34	33 1/2	33 1/4	fl. 49	fl. 20	fl. 31	fl. 20	fl. 22	fl. 2	fl. 36	fl. 2	fl. 34	fl. 2	fl. 32 1/2
Dinkel																	
Wicken	280			35			16										

Fruchthausmeisteramt. Fleiderer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 68.

Dienstag den 28. August

1860.

Amliche Bekanntmachungen.

An die Schultheissenämter. Da demnächst die Geschworenen-Liste für das nächste Jahr zu fertigen ist, so werden die Schultheissenämter erinnert, zur Anfertigung der Urlisten nach Maßgabe der Art. 59, 60, 61 und 63 des Schwurgerichtsgegesetzes vom 4. August 1849 zu schreiten, solche sofort gemäß dem Art. 64 auf dem Gemeindehaus 8 Tage lang aufzulegen und hiernächst die angefertigten, beziehungsweise berichtigten Listen (Art. 65 und 66) nebst dem Gutachten des Gemeinderaths (Art. 67 Abs. 2) und der sonst etwa erwachsenden Akten ohne Verzug hiebei vorzulegen, indem, falls die Listen bis 1. Oktober nicht eingekommen seyn würden, solche durch Wartboten müßten abgefordert werden. Dem kaum erwähnten Gutachten des Gemeinderaths ist zugleich ein Zeugniß darüber anzuhängen, das die Vorschrift des Art. 64 eingehalten worden ist.
Schorndorf den 27. August 1860.

K. Oberamtsgericht.
Bellnagel.

Schorndorf.
Ueber Brechen und Beisuh der Materials auf nachbenannte Straßendistricte werden Accorde vorgenommen werden:

- 1) am 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf die Wieslaufthalstraße, Markungen Haubersbronn und Miedelsbach, und auf die Steinberger Straße, Markung Steinberg, auf dem Rathhause in Miedelsbach,
- 2) am 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf die Welzheimer Straße, Markungen Oberurbach und Unterurbach, auf dem Rathhause in Oberurbach,
- 3) am 1. September Vormittags 10 Uhr auf die Welzheimer Straße, Markungen Haubersbronn und Miedelsbach, auf dem Rathhause in Haubersbronn.

Die Orts-Vorsteher werden um Bekanntmachung ersucht.
Den 27. August 1860.
Oberamtspflege.
Fuchs.

Schorndorf.
Diesenige hiesige Einwohner, welche als Weinbergshilfen angestellt zu werden wünschen, haben sich im Laufe dieser Woche auf der Kanzlei der unter. Stelle zu melden.
Den 27. August 1860.
Stadtschultheissenamt.
Palm.

Schorndorf.
Die Local-Fenerlösch-Ordnung wird der Vorchrift gemäß am nächsten Sonntag den 2. September d. J. nach dem Vormittags-Gottesdienst auf dem Rath-

haus öffentlich publicirt werden, zu welchem Act die Einwohnererschaft hiemit eingeladen wird.
Den 27. August 1860.

Stadtschultheissenamt.
Palm.

Schorndorf.
Von Seiten der Stadtpflege wird nächsten Samstag den 1. September 1860, Abends 4 Uhr, der Obst-Ertrag bei den sog. drei Köpfen, sodann halb 5 Uhr beim Feuersee, und 5 Uhr auf dem Schafwägen — von letzterem reihenweise — im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu sich die Kaufsliebhaber auf dem Plage einfinden wollen.
Stadtpflege. Herz.

Stuttgart.
In dem Baubezirk Waiblingen sind die nachstehenden Bahnwärterhäuser zur Ausführung zu bringen:

1. Bahnwärterhaus bei Nr. 26 der I. Stunde am Ende des Seelberg-Einschnitts.
2. Bahnwärterhaus bei Nr. 61 der I. Stunde in der Winterhalde.
3. Bahnwärterhaus bei Nr. 100 + 50 der I. Stunde in den Wannen-Neckern.
4. Bahnwärterhaus bei Nr. 7 der II. Stunde im Hungerbühl.
5. Bahnwärterhaus bei Nr. 45 der II. Stunde auf der Höhe.
6. Bahnwärterhaus bei Nr. 106 der II. Stunde beim Rommelschauer-Weg.
7. Bahnwärterhaus bei Nr. 10 der III. Stunde im äußern Weidach.
8. Bahnwärterhaus bei Nr. 45 der III. Stunde an den Winterhalben.
9. Bahnwärterhaus bei Nr. 77 der III. Stunde in der Höhe.